

CLASSIC DRIVER

[Jim Clark Revival 2008: Historisches Klassentreffen](#)



Hockenheimring am letzten Aprilwochenende. Vom 24. bis 27. April 2008 fand auf der Baden-Württembergischen Rennstrecke der 4. International Historic Grand Prix, das Jim Clark Revival, statt. „Mit großem Erfolg“, verkündete Organisationsleiter Ronny G. Bredhauer bereits in den frühen Nachmittagsstunden des letzten Veranstaltungstages, als sich die Schlangen an den Eintrittskassen aufgelöst hatten. Classic Driver zeigt die schönsten Impressionen dieser historischen Veranstaltung.

Rund 35.000 Zuschauer und damit nochmals 3.000 Zuschauer mehr als im Vorjahr pilgerten an diesem Aprilwochenende zum Hockenheimring, um 13 Rennserien mit über 500 Startern sowie eines der größten Markenclub-Treffen Europas zu erleben. Die Koordinatoren der Rennserien waren von der Atmosphäre und dem perfekten Ablauf durch den sportlichen Ausrichter der Veranstaltung, dem Badischen Motorsport Club, derart zufrieden, dass diese bereits während der Veranstaltung ihre Teilnahme für 2009 fest zugesagt haben.





Auch die Teilnehmer auf dem großen Markenclubareal kamen auf ihre Kosten, vor allem um den Guinness-Weltrekordversuch „Das größte rollende Automobile Museum der Welt“ zu meistern. 1.000 Oldtimer bis Baujahr 1978 hätten auf dem Motodrom sein müssen, es waren letztendlich leider nur 759.



Das Jim Clark Revival 2008 bot viele Highlights wie beispielsweise die Einweihung des neuen Jim Clark Memorial am Samstag um 12.00 Uhr, zu dem zahlreiche Fans des Schotten und rund 100 Journalisten angereist waren. „Insgesamt hatten wir an dem Wochenende über 270 akkreditierte Journalisten“, freut sich Hartmut Tesseraux. „Mehr als bei der DTM“, fügt der Pressechef der Hockenheimring GmbH hinzu. Im Mittelpunkt des Interesses der Journalisten stand Kurt Ahrens, der bei dem tragischen Rennen vor 40 Jahren,

bei dem Jim Clark tödlich verunglückte, in der ersten Startreihe stand. Die neue Gedenkstätte wurde durch die Lotus Memorial Foundation und durch das Engagement von Jim Clark-Fan Warren King möglich gemacht. Hockenheim's Bürgermeister Werner Zimmermann nahm an der Feierlichkeit ebenfalls teil.





Die Rennserien faszinierten das Publikum an allen vier Tagen. Vor allem bei der historischen Formel 1, der FIA HFO, herrschte in der Boxengasse ein Treiben wie bei der aktuellen Formel 1. Ein Publikumsliedling aller Rennen war aber die GTC-TC 81, bei der Porsche-Boliden vom Schlage 917, 908, 935 und 911 RSR mit BMW M1 und Chevrolet Corvette um die Positionen kämpften. Mit Rundenzeiten von 1:51 Minuten verwies Ulrich Schumacher die siegesgewohnte Konkurrenz mit dem Achtzylinder-Porsche 908 auf die Positionen.



Automobile Kunst zum Jim Clark Memorial

Anlässlich des vor 40 Jahren verunglückten Rennfahrers Jim Clark (7. April 1968) präsentiert der

Aschaffenburg Künstler Steffen Imhof ein Motiv in Acryl auf Leinwand, das den F1 Piloten in seinem Lotus von 1967 zeigt. Das Bild wird als „Fine Art Print“ auf Leinwand in einer limitierten Auflage von 50 Exemplaren in der Größe 150 x 50 Zentimeter angeboten. [Klicken Sie HIER...](#)

Weitere Informationen zum Jim Clark Revival finden Sie unter www.jimclark-revival.com.



























Text: [Classic Driver](#)
Fotos: Karsten & Jens Floto

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter
[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)
Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/jim-clark-revival-2008-historisches-klassentreffen>
© Classic Driver. All rights reserved.